

Liebe Schüler der Klasse BVJ20A,

11.01.2021

Ein winterliches Wochenende liegt hinter uns und ich hoffe, Sie haben die Zeit auch etwas im schönen Schnee verbringen und sich erholen können.

Nun beginnt eine neue Woche des häuslichen Lernens und ich bitte Sie, sich auch weiterhin mit dem Thema Farbgestaltung zu beschäftigen.

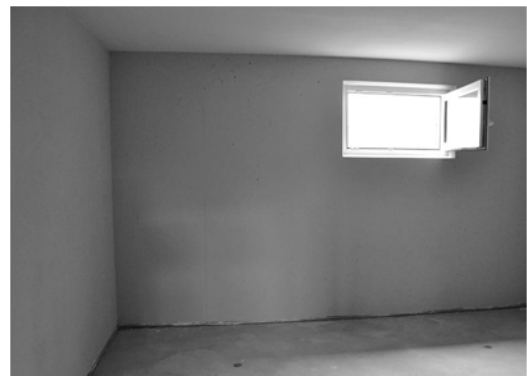
Ich hoffe, dass Sie mit dem häuslichen Lernen gut zurecht kommen und sich nicht zu sehr von anderen Dingen ablenken lassen 😊 Ich rate Ihnen, sich die Aufgaben aller Fächer auf die gesamte Woche aufzuteilen und sich jeden Tag ein kleines Aufgabenpaket vorzunehmen. Gestalten Sie sich Ihren Schreibtisch so, dass Sie gern dort arbeiten, und belohnen Sie sich zwischendurch mit etwas, das Ihnen Freude bereitet - Damit erzielen Sie bestimmt gute Ergebnisse!

In meinem Fach hatten Sie bis heute die Aufgabe, einen Überblick über die optische Wirkung von Farben im Raum zu erstellen und mir zuzusenden. Ein paar Ergebnisse habe ich schon erhalten, die anderen erreichen mich wohl heute noch im Laufe des Tages. Ich werde sie zeitnah kontrollieren und Ihnen dann eine Rückmeldung geben.

Doch wenden wir das Gelernte schon einmal an:

Aufgabe für diese und nächste Woche

Stellen Sie sich vor, Sie sind Praktikant in einem Einrichtungsgeschäft. Ein Kunde kommt zu Ihnen und Ihrem Mitarbeiter und bittet um eine kurze Beratung. Er möchte einen Raum seines Hauses als Arbeitsraum gestalten und sucht noch die richtige Wandfarbe. Der Raum liegt im Keller, hat eine niedrige Decke und nur ein kleines Fenster, in das erst am Nachmittag Sonnenlicht einfällt.



Welche Farbe(n) und Farbanordnungen würden Sie dem Kunden empfehlen, um den Raum optisch zu vergrößern und heller und freundlicher zu gestalten?

Schreiben Sie in Sätzen auf, wie Sie den Kunden beraten würden. Geben Sie ihm Tipps für die Farbwahl und wo genau Sie die Farben anordnen würden. Begründen Sie mit dem, was Sie über die Wirkung von Farben gelernt haben! Farben beeinflussen uns nicht nur optisch, sondern auch unsere Gefühle und unser Empfinden (siehe nächste Seite)! Achten Sie auf eine ordentliche, kundenorientierte Ausdrucksweise.

Speichern Sie Ihr Ergebnis oder fotografieren Sie es gut erkennbar mit dem Handy ab. Schicken Sie die Datei zur Bewertung bis **Freitag, 22. Januar 2021** an mothes@bsz-bau-und-technik.de. Viel Erfolg und herzliche Grüße, Ihre Frau Mothes

Infomaterial

Da Sie möglicherweise Ihren Ordner in der Schule gelassen haben, hier noch einmal eine Zusammenfassung der psychologischen und physiologischen Farbwirkungen.

GELB im Raum - bringt Sonne ins Haus

- Gelb bringt Sonne ins Haus und ins Gemüt, verscheucht trübe Stimmung
- Gelb fördert die Konzentration, geistige Tätigkeit, den Lerneifer und wirkt sich positiv auf das Gedächtnis aus.
- Ideal in Räumen für junge Menschen, und in Diskussions- und Besprechungsräumen.
- Gelb als Wandfarbe wirkt belebend und wärmend
- Gelb als Deckenfarbe wirkt geistig anregend

ORANGE - bringt Heiterkeit in die Wohnung

- Orange erzeugt eine heitere, gelöste Atmosphäre.
- Orange wirkt stimulierend, strahlt Wärme und Gemütlichkeit aus und ist eine freundliche "soziale" Farbe.
- Orange macht Appetit und fördert die Geselligkeit.
- Die ideale Farbe für Küche oder Esszimmer.
- Für Nordzimmern und Räume mit zu wenig Licht oder Sonne.
- Orange als Wandfarbe gibt dem Raum Wärme
- Orange als Deckenfarbe wirkt stark anregend und macht den Raum niedriger

ROSA - bringt Sanftmut in die Wohnung

- Rosa besänftigt, macht empfänglich für die Stimmungen anderer Menschen und baut Aggressionen ab.
- Laut Experten die beste Farbe fürs Schlafzimmer.
- Rosa als Wandfarbe wirkt schwächlich und substanzlos
(Gästekabinen amerikanischer Basketball-Teams werden oft in rosa gestrichen.)

ROT - bringt Energie ins Haus

- Rot ist die dynamischste und aggressivste Farbe.
- Rot regt psychisch und physisch an, fördert körperliche Arbeit und Bewegung.
- Bei der Raumgestaltung kann Rot aktivierende Impulse setzen.
- In Räumen, in denen man zur Ruhe kommen will, sollte Rot nicht die dominierende Farbe sein, denn Rot ist Energie pur.
- Diese Farbe regt den Stoffwechsel an, fördert die Durchblutung des Körpers. Sie macht ebenfalls Lust auf Sex und stimmt glücklich.
- VORSICHT - zu viel rot im Raum macht bei längerem Aufenthalt unruhig, gereizt und es beengt.
- Rot wirkt übrigens appetitanregend (genau wie orange); wenn man Gewichtsprobleme hat, sollte man in der Küche blau oder blaugrün bevorzugen.
- Rote Räume werden wärmer empfunden, viel Rot im Raum ist also ideal um Heizkosten zu sparen.

PURPUR und VIOLETT - für die feierliche Stimmung

- Purpur und Violett wirken feierlich und eignen sich für Empfangsräume.
- In Wohnräumen kann auf Dauer eine zu träge Stimmung entstehen, violett macht passiv und wirkt beruhigend.
- Violett soll den Appetit und die sexuelle Lust zügeln, also in Küche, Ess- und Schlafzimmer bewusst damit umgehen.

BLAU - kühlt und entspannt

- Blau wirkt kühl und sauber.
- In kleinen, engen und niedrigen Räumen dient es zur optischen Vergrößerung.
- In der Wohnung wirkt blau sehr gediegen, kann aber einem Raum auch zu viel Kühle geben.
- Blau ist die Farbe der Ruhe, der Entspannung, der Ausgeglichenheit, der Treue und Harmonie.
- Bei der Raumgestaltung kommen diese Attribute natürlich im Schlafzimmer zur Geltung oder in den Räumen, die der Entspannung dienen sollen.
- In Blau gehaltene Räume werden immer einige Grad kühler empfunden als sie sind.
- Blau als Wandfarbe wirkt kalt und fern
- Blau als Deckenfarbe lässt schön träumen

BLAUGRÜN und TÜRKIS - die gemäßigte Stimmung von Grün und Blau

- **Blaugrün** wirkt festigend, komprimierend und ist bestimmender als blau.
- **Türkis** erzeugt kühle Distanz. Es bewirkt ein kühles, aber persönliches Raumklima.

GRÜN im Raum - schenkt uns Kreativität und Regeneration

- Grün hat eine beruhigende Wirkung. Es sorgt für Ausgleich, Ruhe, Sicherheit und Geborgenheit.
- Grün versetzt die Seele in positive Schwingungen, weckt die Lust auf Neues, auf Entdeckungen.
- Grün gilt als Quell der Kreativität.
- Eine Abtönung mit blau macht grün wesentlich kälter und aggressiver.
- Grün eignet sich hervorragend für die Gestaltung von Wohn- und Arbeitsbereichen, die Ruhe ausstrahlen und zu geistiger Tätigkeit und Kreativität anregen sollen.
- Frisches, helles Grün - ob als Farbe oder als Pflanzen - sollte nie zu kurz kommen.

BRAUN - die Raumfarben mit der erdigen Farbwirkung

- Braun als Raumfarbe gibt diesem einen natürlichen, rustikalen Charakter und strahlt Gemütlichkeit aus.
- Erdtöne wärmen und dämpfen zugleich, sie wirken beruhigend und ausgleichend.
- Diese Töne können fast überall in der Wohnung eingesetzt werden.
- Helle Brauntöne wirken leicht belebend.

WEISS - die neutrale Raumfarbe.

SCHWARZ, GRAU - die Nichtfarben

- Weiß, Schwarz und Grau gehören zu den sogenannten Nichtfarben. Sie sind ideale Kombinationsfarben.
- Allerdings wird zu viel schwarz und grau oft als düster und schwer empfunden.
- Weiß ist zwar eine unbunte und neutrale Farbe, spielt aber in der farbigen Raumgestaltung eine tragende Rolle, um andere Farbgruppen zu neutralisieren, aufzuhellen und zu beleben.
- Schwarz auf kleinen Flächen lässt Gegenstände scharfkantig wirken.